

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Mittwoch, dem 14.06.2023, 19:00 Uhr,  
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Henning Weißbach, Upschört (Vorsitzender)  
Gerrit Bashagen, Friedeburg  
Maïke Eilers, Abickhufe  
Björn Fischer, Marx  
Andreas Haak, Etzel  
Nicole Henkel, Hesel (Vertretung für Ratsherrn Achim Ackermann)  
Elke Hildebrandt, Wiesede (Vertretung für Ratsherrn Burkhardt Putschke)  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Bernhard Seelhorst, Reepsholt

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin  
Bettina Kruse-Eilts, stellv. Schulleiternvertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich**

Antje Bruns, Elternvertreterin Kindergartenbereich

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
GA Tobias Zunker, zugleich Protokollführer  
Verw.-Angest. Wilfried Bischoff,  
GR Nils Janßen,

##### **→ Gäste:**

Heiko Bauszas, Waldfreibad Friedeburg (zu TOP 6)  
Inge Bauszas, Waldfreibad Friedeburg (zu TOP 6)

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19:03 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 01.06.2023 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

---

**TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

---

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

---

**TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.03.2023**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 08.03.2023 wurde mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

---

**TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

---

**TOP 6            Waldfreibad Friedeburg - Bericht über die Badesaison 2022  
Vorlage: 2023-058**

---

Die Badeaufsichten Heiko und Inge Bauszas berichteten über die zurückliegende Badesaison 2022 im Waldfreibad Friedeburg.

Rfrau Eilers fragte, warum das Waldfreibad trotz des guten Wetters am zurückliegenden Wochenende erst am Montag, dem 12.06.2023, eröffnet worden sei. Herr Bauszas erklärte, dass die Wassertemperatur zum Wochenende noch zu niedrig gewesen und mit der Eröffnung am Montag eine Punktlandung gelungen sei.

Rh. Bashagen erkundigte sich danach, ob auch in der Saison 2023 wieder Wassergewöhnungskurse angeboten würden. Herr Bauszas teilte hierzu mit, dass für das Jahr 2023 zwei Wassergewöhnungskurse eingeplant seien, für die man sich ab Donnerstag, dem 15.06.2023, anmelden könne.

Der BM bedankte sich bei den Badeaufsichten für die geleistete Arbeit in der zurückliegenden Badesaison und betonte ihren Wert für die Entwicklung des Waldfreibades in den vergangenen Jahren.

Die Sitzungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

---

**TOP 7            Medienkonzept Schulen, Anschaffung von IT-Medienausstattung  
Vorlage: 2023-057**

---

Verw.-Angest. Bischoff erläuterte die Sitzungsvorlage im Rahmen einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Er wies darauf hin, dass die Sitzungsvorlage die finanziellen Auswirkungen noch nicht ausweise, aber bei den geplanten Beschaffungen mit Personal-, Sach- und kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen) zu rechnen sei..

Rfrau Henkel bedauerte, dass zwischen der erstmaligen Einplanung von Haushaltsmitteln zur Digitalisierung der Schulen im Jahr 2020 und der Beschaffung von Geräten so lange Zeit vergehen musste. Sie ärgere sich insbesondere darüber, dass die Beschaffung nun in Anbetracht der jüngsten Teuerungsraten zu unwirtschaftlicheren Konditionen erfolge, als wenn das Medienkonzept früher umgesetzt worden wäre.

Der BM erklärte hierzu, dass die Digitalisierung der Schulen schon weit vor der Mittelbereitstellung aus dem Digitalpakt begonnen habe. Über den gesamten Zeitraum seit erstmaliger Einstellung von Haushaltsmitteln hinweg hätten wichtige Vorarbeiten in den Schulen stattgefunden, um zu gewährleisten, dass die anzuschaffenden Geräte auch wie gewünscht funktionieren. Dabei habe man mit Bedacht und Weitsicht geplant. Hinzu komme, dass die Anforderungen an die Bewilligung von Fördermitteln sehr hoch seien und die Gemeinde die

Vorgaben streng einhalten müsse. Auch dies verzögere den Mittelabruf und die Umsetzung von Maßnahmen. Er betonte aber, dass schon die Tatsache, dass noch mehrere Jahre nach Auflage des Förderprogramms zusätzliche Mittel nach dem Windhundprinzip vergeben werden könnten, zeige, dass die Gemeinde Friedeburg im Verhältnis zu anderen Kommunen gut aufgestellt sei, wenn sie ihren Anteil an Mitteln aus dem Digitalpakt fristgerecht verbrauchen könne.

Rh. Haak erklärte, dass der vorliegende Beschlussvorschlag eine zukunftsfähige Entscheidung sei, die nicht durch weitere Diskussionen verzögert werden sollte.

Rfrau Henkel fragte, wie oft die Schulen in der Gemeinde Friedeburg ein Medienkonzept erstellen. Die Lehrervertreterin Frau Felsmann erklärte, dass mit der Erarbeitung des Konzeptes schon vor mehreren Jahren begonnen habe, und dieses im Laufe der Zeit vor dem Hintergrund der technischen Entwicklungen bis hierhin fortgeschrieben wurde und auch in Zukunft fortgeschrieben werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Den in der Anlage 1 zur Drucksache Nr. 2023-57 dargestellten Beschaffungsmaßnahmen wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, Mittel über den DigitalPakt Schulen zu beantragen und im Anschluss daran entsprechende Vergabeverfahren durchzuführen, soweit Haushaltsmittel verfügbar sind.**

**Über darüberhinausgehende Beschaffungen, für die keine Mittel zur Verfügung stehen, ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2024 über die Bereitstellung weiterer Mittel zu entscheiden.**

**TOP 8                    Umgestaltung des Spielplatzes Raiffeisenstraße  
Vorlage: 2023-059**

---

GA Zunker erläuterte die Sitzungsvorlage.

Rh. Haak wollte wissen, woraus sich die Differenz zwischen dem Anschaffungspreis für Variante 3 der eingereichten Vorschläge und den in den finanziellen Auswirkungen dargestellten Gesamtkosten ergäbe. GA Zunker erklärte, dass in die Gesamtkosten Beträge zur Beseitigung der abgängigen Spielanlage und des Hügels eingeflossen seien. Darüber hinaus seien, je nach Entscheidung für eine der vorgestellten Varianten weitere Anschaffungen erforderlich, damit der Spielplatz den Anforderungen der Kategorie III des Spielplatzkonzeptes entspreche. Bei der Bemessung dieser Kosten habe sich die Verwaltung an den Anschaffungspreisen für vergleichbare Spielgeräte aus der Beschaffung im Vorjahr orientiert. Teil des Spielplatzkonzeptes sei außerdem, dass große Spielplätze auch Unterhaltungswert für mobilitätseingeschränkte Kinder bieten solle. Die Anschaffung inklusiver Spielgeräte sei aber verhältnismäßig teuer, so dass hier ein Aufschlag kalkuliert worden sei.

Rh. Bashagen fragte, ob es einen Gesamtplan gäbe, wie sich der Spielplatz nach Anschaffung weiterer Spielgeräte gestalte. GA Zunker erklärte hierzu, dass dieser von der Entscheidung für eine der Varianten abhängig sei, weil erst dann bestimmt werden könne, welche Geräte zusätzlich zu beschaffen seien. Für die durch den Fachausschuss bevorzugte Variante könne jedoch bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses ein entsprechender Plan vorbereitet werden.

Rfrau Hildebrandt fragte, ob auf dem Spielplatz auch Spielgeräte für kleinere Kinder vorhanden seien. GA Zunker teilte mit, dass zum Beispiel der zu erhaltende Spielturn auf dem Spielplatz

für kleinere Kinder geeignet sei. Des Weiteren könne man bei der Auswahl weiterer Spielgeräte, die Bedürfnisse kleinerer Kinder berücksichtigen.

Rfrau Jeske erkundigte sich nach einer Altersempfehlung für die Nutzung des Spielturms nach Variante 3. GA Zunker sicherte zu, dies bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses beim Anbieter zu erfragen.

*Anmerkung: Nach Auskunft der anbietenden Firma wird die Nutzung des Spielturms ab einem Alter von vier Jahren empfohlen.*

Die Elternvertreterin für den Kindergartenbereich, Frau Bruns, regte an, Beschattungsmöglichkeiten für den Spielplatz in der Bürgermeister-Eggers-Straße zu prüfen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Anschaffung einer Spielkombination nach Variante 3 für den Spielplatz Raiffeisenstraße wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Ausschreibungen für die Beschaffung und Montage der Anlage, sowie für die noch fehlenden Ausstattungsmerkmale der Spielplatzkategorie III vorzubereiten und durchzuführen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

---

## **TOP 9            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen:

---

## **TOP 10           Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

---

## **TOP 11           Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Bashagen regte an, auf allen Spielplätzen die Beschattung zu überprüfen. Rfrau Hildebrandt erklärte, dass für den Spielplatz in Wiesede durch die Dorfgemeinschaft vor einigen Jahren ein Sonnensegel beschafft worden sei. Leider werde dieses durch zweckentfremdete Benutzung auch zwischenzeitlich immer mal wieder beschädigt. Dennoch sei dies eine gute Möglichkeit für Beschattung zu sorgen.

Ferner fragte Rh. Bashagen, was mit dem Sand passieren solle, der vom Spielplatz Raiffeisenstraße abgetragen werden soll. Er schlug vor, diesen dafür zu nutzen auch auf dem Waldspielplatz einen Rodelhügel anzulegen. Der BM erklärte, dass dies grundsätzlich eine gute Idee sei, weitere Ideen aber ebenfalls geprüft würden.

Rh. Haak fragte, warum der Bolzplatz an der Grundschule Horsten für Schülerinnen und Schüler gesperrt worden sei. GR Janßen erläuterte, dass dort eine Rasenfläche neu angesät worden und die Sperrung nur vorübergehend gewesen sei. Mittlerweile könne der Bolzplatz wieder genutzt werden.

Rfrau Eilers erkundigte sich, wie im Rahmen des Feuerwehrezeltlagers in Reepsholt sichergestellt werde, dass die Begrenzungskabel für die Mähroboter auf dem Sportplatz Reepsholt im Zuge des Zeltaufbaus nicht beschädigt würden. Ferner wollte sie wissen, ob die Turnhalle für das Zeltlager genutzt werden könne. GR Janßen teilte mit, dass die Bereiche, in denen Zelte aufgestellt werden dürften, im Vorfeld durch den Schulhausmeister abgekreidet würden. Die Turnhalle stehe als Notunterkunft bei Unwetter zur Verfügung, solle sonst aber nicht genutzt werden.

Rfrau Henkel teilte mit, dass das Land Niedersachsen für jeden Platz in einer Bildungs- und Betreuungseinrichtung einen Betrag in Höhe von 65,- € bereitgestellt habe, und fragte nach, warum dieses Geld nicht an die Erziehungsberechtigten weitergeleitet worden sei. GR Janßen erklärte, dass es sich bei der Pauschale um einen Ausgleich für Mehrbelastungen beim Mittagessen und den Energiekosten handele. Diese Mehrbelastungen seien in der Gemeinde Friedeburg nicht an die Erziehungsberechtigten weitergegeben worden. Schon seit Jahren bezuschusse die Gemeinde Friedeburg die Kosten für die Mittagsverpflegung, in dem sie den Portionspreis auf 3,00 € deckele. Insofern sei die Pauschale zweckentsprechend verwendet worden.

## **TOP 12            Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20:09 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer